

AUSSTELLUNG

VON ENGELN
GESCHRIEBEN
IRLANDS
BOOK OF KELLS

HAUS AM DOM / FRANKFURT
19. NOV. 2022 - 11. JAN. 2023

Gott, unser Gott ist in allem mächtig,
Er ist der Gott des Himmels und der Erde,
des Meeres und der Flüsse.

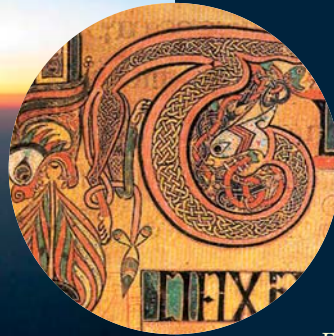
Er hat seine Wohnung im Himmel und auf der Erde,
im Meer und in allem, was dort lebt.

Er erleuchtet alles, er belebt alles.

Er entfacht das Licht der Sonne und des Mondes.
Alles ist von ihm erschaffen, seine Geschöpfe sind wir.

(nach einem St. Patrick zugeschriebenen Gebet)

Angela Römer-Gerner:
Möge deine Seele voll sein von Leben -
Keltische Spiritualität entdecken. (2013)



Liebe Ausstellungsbesucher,

dieses Gebet könnten vor mehr als tausend Jahren die Mönche der schottischen Insel Iona zur Begrüßung eines Gastes gesprochen haben – und wir möchten es unserer Einladung voranstellen.

Wir wollen Sie einladen, uns im Rahmen dieser Ausstellung in eine andere Welt zu begleiten, in die lang versunkene Welt der grünen, wogenumbrauten Inseln in der irischen See, in die fremde und doch vertraute Welt der frühen christlichen Klöster und ihrer Schreibstuben, wo damals das – wie viele sagen – schönste Buch der Welt entstanden ist, das Evangeliar „Book of Kells“.

Von diesem Buch, dessen einen oder anderen „Keltenschnörkel“ jede und jeder von Ihnen gelegentlich schon gesehen hat (sogar auf Sweat-shirts, Jacken und Schmuckstücken), möchten wir Ihnen in Bildern erzählen, seine Seiten vor Ihnen aufschlagen...



Von Engeln geschrieben...

Folgen Sie uns nach Iona, wo der Abt Connachtach um das Jahr 800 in seinem Kloster die besten Künstler und Kalligraphen Europas versammelt. Er erwartet von ihnen das begeisterndste Buch, das je von Menschenhand geschaffen worden ist.



Iona ist ein reiches Kloster, der Abt ein Verwandter des Hochkönigs, so spielt Geld keine Rolle. Alles, was die Kalligraphen benötigen, feinstes Kalbspergament, gemahlene Edelsteine und andere kostbare Farbpigmente, wird auf dem Landweg und mit Handelsschiffen aus allen damals bekannten Erdteilen herbeigeschafft.

Und sie gehen ans Werk, die Schreibermönche, gemäß dem alten Wahlspruch ihrer keltischen Vorfahren: „Nur keine Mittelmäßigkeit!“



Herzlich willkommen!

Ja, liebe Freunde, von der Entstehung dieses Buches wollen wir Ihnen erzählen auf großformatigen Bild- und Texttafeln, von seiner Odyssee durch die Jahrhunderte, bedroht durch Wikingerüberfälle, später durch Oliver Cromwells Truppen, bedroht auch von Schimmel, Mäusezähnen und Nässe, bis es nun seine letzte Ruhestatt im Trinity College, Dublin, gefunden hat, wo die Iren es heute in einem gläsernen Schrein hüten wie ihr Nationalheiligtum.

Das erwartet Sie:

Faksimile des „Book of Kells“

Faksimile des „Book of Lindisfarne“

Faksimile des „Book of Durrow“

Faksimile des „Psalter Ludwigs des Deutschen“

- Büchertische zu den Themen „Book of Kells“ und „Insulare Buchmalerei“ (u.a. Farbrezepturen, Anleitung zur Herstellung von Schreibfedern und diversen Tinten), insgesamt etwa 50 Bücher.

- Arbeitstisch „Skriptorium von Iona“ mit Schreibermönch, Pergament, Farbpigmenten, Schreibfedern, Tintengefäßen und vieles andere.





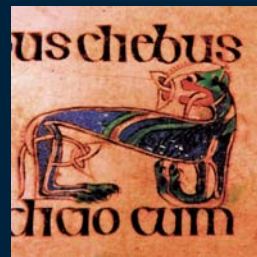
Aber auch die Katzen,

denen Geschmeidigkeit schon in die Wiege gelegt ist, werden mit Vorliebe zu Illustrationszwecken benutzt...

„Am Anfang war die Gewandtheit“, könnte man ihre originellen Darstellungen betiteln. Es wimmelt nur so von ihnen auf den Buchseiten, manche natürlich abgebildet, viele als unendlich humorvolle Karikaturen.

Sie schleichen sich zuweilen leise aus dem Hintergrund an oder stolzieren vorsichtig über eine Buchstabenreihe, misstrauisch über die Schulter zurücklugend, ob da eine Gefahr drohen könnte. Einige schlagen Salto rückwärts, gewandt wie Artisten, sie spielen und toben, schießen übermütige Purzelbäume neben den Zeilen oder machen fröhlich Männchen.

Die Schreibernönche lassen die samtpfotigen Vierbeiner auf den Pergamentseiten fröhlich durch die Zeilen turnen, und sich zwischen den Worten räkel. Sie dürfen auch mal entspannt unter einem Wort liegen, das Kinn lässig auf einem Buchstaben abgestützt. Die eine oder andere Mieze findet sich zu ihrem Schrecken in einem Buchstaben verknotet wieder, bekommt auch schon mal Gummiknie, oder wird plötzlich unversehens vom Jäger zum Gejagten bei der Konfrontation mit einem ausgewachsenen Lachs, wenn sie einen leichtsinnigen Jagdausflug zum Fischwasser der Mönche unternimmt.





Annette Müller, Sopran, Michael Reuter, Cello



Ensemble Stellaris



Eröffnung und Rahmenprogramm

Freitag 18. November 2022, Frankfurt, Haus am Dom, Großer Saal

- 18.00 Uhr Vernissage / Eröffnung der Ausstellung
„Von Engeln geschrieben - Irlands Book of Kells“
- 19.00 Uhr Eröffnungs-Konzert „Irlands Book of Kells in Bildern,
Texten und Gesängen“
Musik: Annette Müller, Sopran, Michael Reuter, Cello
Texte: Stefan Diefenbach und Gaby Fischer

» Eintritt frei. Anmeldung unter E-Mail: hausamdom@bistumlimburg.de

Freitag, 25. November 2022, Frankfurt, Haus am Dom, Großer Saal

- 19.00 Uhr Konzert „Die Arnsteiner Bibel“,
Musik: Ensemble Stellaris
Texte: Stefan Diefenbach und Gaby Fischer

» Eintritt: EUR 10,- / erm. EUR 7,-

Donnerstag, 01. Dezember 2022, Frankfurt, Haus am Dom, Giebelsaal

- 19.30 Uhr Vortrag „Der Psalter Ludwigs des Deutschen“,
Oliver Teufer, Stadtarchiv Siegen

» Eintritt: EUR 5,- / erm. EUR 4,-

» Tickets: <https://hausamdom.reservix.de/events> und an der Rezeption in Haus am Dom



Rahmenprogramm

Für Schulklassen gibt es ein museumspädagogisches Angebot.

Einführung in das Klosterleben vor 1000 Jahren

- Vorlese-Stunde: „Ardan und Owen, Klosterschüler von Iona und ihre Erlebnisse“
- versch. Tinten herstellen (z.B. aus Schlehdornrinde und Eichengalläpfeln)
- Gänsekiele zu Schreibfedern schneiden
- Malen von Schmuckinitialen
- Ausmalen von Schwarz-weiß-Drucken mit Motiven aus dem Book of Kells
- Konstruieren von keltischen Flechtbändern und Schmuckornamenten
- Museumspädagogische Arbeitsblätter: Schreibstuben-Geschichten

Weitere Infos, Termine und AnsprechpartnerInnen zum museumspädagogischen Angebot finden Sie unter www.relpaed-frankfurt.bistumlimburg.de

Die Ausstellung „Von Engeln geschrieben - Irlands Book of Kells“ wird präsentiert von Peregrini e.V. und Rhineck e.V.

Ein Konzept von: Dr. Stephanie Hartmann, Dr. Heinrich-Bodo Lentzen-Deis,
Dipl. Theol. Stefan Diefenbach, Oliver Teufer,
Dominik Müller, Matthias Wilhelm, Ute Graßmann (Rhineck e.V.),
Gaby Fischer (Peregrini e.V.)

Kontakt Peregrini e.V.: Frau Gaby Fischer
Tel.: 02604 943277, Mobil: 0170 2751868. Info: www.peregrini-arnstein.de
Gestaltung und Druck: www.hamm-design.de



Wir danken für die freundliche Unterstützung der Ausstellung:
Faksimile-Verlag Müller und Schindler, Simbach am Inn,
Akademische Druck- und Verlagsanstalt, Graz und
der Katholischen Akademie Rabanus Maurus, Frankfurt/M.

Ausstellungsort

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt
Telefon (069) 800 87 18 - 501
www.hausamdom-frankfurt.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr
Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr

Religionspädagogische Angebote

Amt für kath. Religionspädagogik Frankfurt
Domplatz 3, 60311 Frankfurt
www.relpaed-frankfurt.bistumlimburg.de